

MEDIENMITTEILUNG

19. August 2020

Die Alpen-Initiative präsentiert die Kandidaten für den Teufelsstein und den Bergkristall 2020

Wer erhält dieses Jahr den «Teufelsstein» für besonders absurde Transporte? Die Alpen-Initiative nominiert drei Schweizer Unternehmen: Gewürzgurken aus Vietnam im Verkauf bei der Migros, Granatapfelkerne aus Peru, die in Ägypten verarbeitet werden, im Angebot von Coop und der Verkauf von Wasser der Marke «Berg» aus grönländischem Gletschereis durch Manor. Der Schmähspreis will Bewusstsein für unsinnige Transporte schaffen und hält Unternehmen dazu an, ihr Angebot und ihre Produkttransporte zu überdenken. Auch drei Kandidaten sind nominiert im Rennen um den «Bergkristall», welcher sinnvolle Ideen auszeichnet: Das Gastro-Projekt «kulinärischer Herbst», Live Track und Urban Logistics. Die drei Nominierten tragen mit ihren innovativen Ideen dazu bei, dass Verkehr reduziert, verlagert oder ganz vermieden wird. Mit einem Online-Voting kann die Öffentlichkeit nun entscheiden, wem diese Preise verliehen werden.

«Wir müssen dafür sorgen, dass die Herstellung von Produkten wieder regionaler wird. Das verkürzt die Transportwege, was dem Klima und auch den Alpen zugutekommt. Regionale Wirtschaftskreisläufe machen uns auch krisensicherer, widerstandsfähiger und flexibler. Und sie schaffen Wertschöpfung und Arbeitsplätze vor Ort», so Jon Pult, Präsident der Alpen-Initiative. Der Verein macht sich seit über 30 Jahren für einen umweltverträglichen Güterverkehr stark.

Lächerlich tiefe Transportkosten und der Bedarf nach aussersaisonaler Verfügbarkeit von Gemüse und Früchten bringen eine immer grösser werdende Auswahl an fragwürdigen Produkten hervor. Nahrungsmittel sind Dauerbrenner für absurde Transportwege.

Die drei Nominierte für den diesjährigen «Teufelsstein» sind:

- **Gewürzgurken aus Vietnam, Migros**
Die Gewürzgurken werden von Vietnam per Schiff nach Rotterdam und dann per Bahn in die Schweiz transportiert. 18'280 zurückgelegte Kilometer produzieren einen 17 Mal höheren CO₂-Ausstoss als Gurken, die in der Schweiz angebaut werden.
- **Granatapfelkerne aus Peru, Coop**
Der Transport der Granatapfelkerne erfolgt von Peru per Schiff nach Ägypten, wo sie verarbeitet werden. Danach gelangen sie per Flugfracht in die Schweiz, von wo sie mit dem Lastwagen den Weg ins Regal finden. Dabei werden 17'590 Kilometer zurückgelegt. Würde man anstelle des Convenience-Produkts zu Schweizer Äpfeln greifen, würde 104 Mal weniger CO₂ ausgestossen.
- **Wasser «Berg» aus grönländischem Gletschereis, Manor**
Das Wasser aus geschmolzenen Eisblöcken aus dem Meer um Neufundland wird per Schiff und Lastwagen in die Schweiz gebracht. Mit 9'602 zurückgelegten Kilometern scheint der Frachtweg massiv kürzer zu sein als derjenige der anderen nominierten Produkte. Beim CO₂ -Ausstoss erreicht es aber den höchsten Wert. Die Emissionen sind im Vergleich zum Konsum von Leitungswasser gar 19'244 Mal so hoch.

Innovative Projekte reduzieren den Verkehr und steigern den Wert der lokalen Produktion. Die Alpen-Initiative nominiert diese drei Kandidaten für den «Bergkristall»:

- **«Kulinarischer Herbst»:** Im Rahmen des Projekts von Alpinavera und GastroGraubünden in Zusammenarbeit mit den Gastroverbänden Glarus und Uri dürfen Betriebe Gerichte, die zu mindestens 60 % aus regionalen Zutaten bestehen, speziell auszeichnen.
- **Live Track:** Das Unternehmen bietet mit einer smarten Cloud-Plattform die Möglichkeit, Füllstände in Versorgungs- und Entsorgungsbehältern zu überwachen und so Schwerverkehr auf der Strasse zu reduzieren.
- **Urban Logistics:** Eine digitale Plattform für Transportdienstleistungen, welche Velokuriere in den Ballungsräumen mit den Möglichkeiten der SBB-Personenzüge verbindet und so eine ökologische Versandlösung für kleine Frachtmengen bietet.

Die Öffentlichkeit kann bis zum 13. September 2020 online unter www.alpeninitiative.ch/vote abstimmen und so entscheiden, wer den Teufelsstein und Bergkristall erhalten soll.

Die Preise werden den Preisträgern am 29. September 2020 offiziell überreicht.

Der Teufelsstein wird seit 2002 verliehen. Im vergangenen Jahr erhielt «Swiss Air Deluxe» den Teufelsstein für in Dosen abgefüllte «Alpenluft», die unter anderem auch nach Asien exportiert wird. Mit dem Bergkristall wurde das «Repair Café» ausgezeichnet. Der Reparaturservice reduziert den Ressourcenverschleiss und vermeidet somit auch Transporte.

Kontakt:

→ Jon Pult, Präsident der Alpen-Initiative, 076 508 16 33

→ Django Betschart, Leiter Alpenschutzpolitik, stv. Geschäftsführer, 076 451 99 77